

23. AQUILONIA

LEIPZIG, 6./7. JULI 2018

PROGRAMM

Freitag, 06. Juli 2018 (Ort: Campus Augustusplatz, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 3-7)

Zeit: 13.30
Raum: Hörsaal 8
Eröffnung: Kurt Sier (Leipzig)

Thorsten Fögen (Durham University /HU Berlin)
Vom Epigramm zur Ekphrasis:
Zum Topos der *brevitas* in den Briefen des Jüngeren Plinius

Hörsaal 8

14.30 - 15.15
Melissa Kunz (Leipzig)
Die Reise zur Göttin der Nacht:
Das Proömium des Parmenides -
Ein Erkenntnisraum?

15.15 - 15.45
Kaffeepause

15.45-16.30
Carmela Cioffi (Halle)
Die Selbstanrede in der dritten
Person: Menander, Plautus und
Terenz

16.35-17.20
Judith Hagen (Jena)
Die persönliche und religiöse Entwicklung der Protagonisten in den *Pseudoklementinen*. Identifikationsangebote und Leserlenkung in einem christlichen Roman

18.00
Empfang im Antikenmuseum

Hörsaal 16

Caroline Bibow-Grebe (Hamburg)
Von der Kunst, schöne Kinder zu zeugen: Zu Claude Quillets Lehrgedicht *Callipaedia* (1656)

Ute Tischer (Leipzig)
Vergleich und Wettbewerb: Cicero und Vergil als Dummies ihrer Interpreten

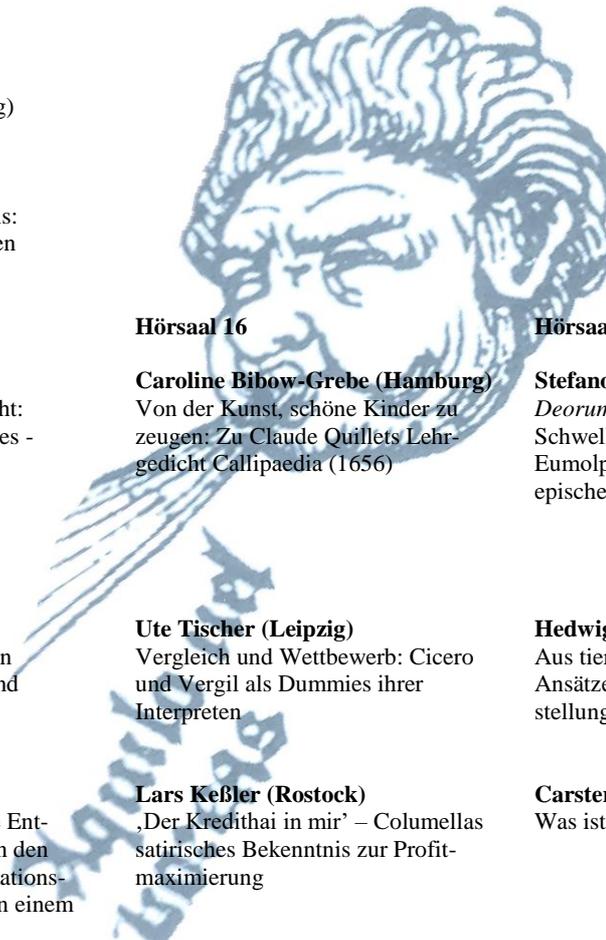
Lars Keßler (Rostock)
'Der Kredithai in mir' – Columellas satirisches Bekenntnis zur Profitmaximierung

Hörsaal 17

Stefano Poletti (Rostock)
Deorum ministeria an der Schwelle des Bürgerkrieges. Eumolpus' *Bellum civile* und die epische Tradition

Hedwig Schmalzgruber (Potsdam)
Aus tierischer Perspektive: Ansätze empathischer Tierdarstellung in der antiken Fabel

Carsten Schmieder (Berlin)
Was ist ein Kanon?



Samstag, 07. Juli 2018 (Ort: Campus Augustusplatz, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 3-7)

Zeit:	Raum: Hörsaal 8	Hörsaal 16	Hörsaal 17
8.45-9.30	Markus Hafner (HU Berlin) Autor-Funktionen und -Fiktionen in der Proömien-Sammlung des corpus Demosthenicum	Erik Pulz (Halle) Laevius, Lucilius, lex Licinia	Anne Friedrich (Halle) Kein Machtwort des Göttervaters: Das ‚Iudicium Iovis‘ des Paulus Nivis im Kontext von ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘
9.35-10.20	Thomas Kuhn-Treichel (Leipzig) Der unwissende Erzähler? Grenzen des Wissens bei Pindar	Christian Vogel (FU Berlin) Boethius: Lehrer ohne Schüler?	Sarah Kogel (TU Dresden) Latine loqui in unterrichtlichen Verwendungszusammenhängen
10.20-10.50	<i>Kaffeepause</i>		
10.50-11.35	Philip Schmitz (Leipzig/ FU Berlin) προσίμιον, νόμος und τραγῳδία: Platons <i>Gesetze</i> , die Tetralogien des Thrasyllos und P.Oxy. LXXIII 4941	Markus Kersten (Rostock) Rote Schafe, Goldene Zeit. Märchenhaftes bei Homer, Vergil und Voltaire	Anna Philina Burmester (TU Dresden) Das Gewährleisten von Textverständnis bei Schülerinnen und Schülern
11.40-12.25	Michael Krewet (FU Berlin) Textzeugnisse aus der jüngeren griechischen handschriftlichen Überlieferung der Aristotelischen Schrift <i>de interpretatione</i> und ihr textkritisches Potential	Stephan Jödicke (Leipzig) Die Rolle des Prosarhythmus im <i>Dialogus</i> des Tacitus	Marie-Valentine Gotthardt (Leipzig) ,Vergil light ...‘
12.30	<i>Abschlussbesprechung</i>		

